

## Romy Thomas im Gemeindehaus Lindau ZH



haltung, auch zahlreiche Besucher, die diese kleine, aber sehenswerte Ausstellung besuchten, zeigten ihre Freude an den Werken. Man darf gespannt sein, wie sich die künstlerische Entwicklung von Romy Thomas fortsetzen wird. Spätestens an der Dorfstrasse 1017 in Neftenbach ist Romy wieder anzutreffen.

Christa Cerny

## Ein Quilt von Melina Langenauer

Es sind wohl nur ältere, langjährige patCHquilt Mitglieder, die sich noch an die Grand Old Lady in Sachen Quilts aus Rehetobel erinnern können. Melina Langenauer und ihre Quilts bleiben aber denen in Erinnerung, die sie damals sahen.

Und einen dieser Quilts konnte jetzt patCHquilt seiner Sammlung beifügen. Es ist ein Crazy Quilt, 185 cm breit und 140 cm hoch, mit wunderbaren alten Stoffen in dunklen Farben gearbeitet. Daraus heraus leuchten vornehm die Blumen aus Sankt-Galler-Stickereien.

Melina Langenauer hat den Quilt 1994 für die erste patCHquilt Ausstellung in Burgdorf gemacht (man kann den Quilt im betreffenden Katalog finden). Die Künstlerin hat dann den Quilt patCHquilt geschenkt, worauf er an der Generalversammlung in Blonay verlost wurde. Erika Bollinger hatte das richtige Los gezogen, und sie gewann den Quilt, der daraufhin lange in Bollingers Stube hing. Er wurde dort sogar einmal von Melina Langenauer und ihrem Sohn besucht. Nachdem Bollingers in eine kleinere Wohnung gezogen waren, fand die-



Melina Langenauer

ser Quilt keinen Platz mehr an der Wand. Bollingers wissen, dass dieser Quilt und die Künstlerin mit der Geschichte von patCHquilt verbunden sind, und als sie von der kleinen Sammlung des Vereins hörten, spürten sie, dass «Crazy» dort hineinpasst. Wir danken herzlich für dieses grosse Geschenk. Wir freuen uns, an der nächsten Generalversammlung in Lyss dieses edle Stück unseren Mitgliedern vorstellen zu dürfen, zusammen mit den zwei Quilts von Anne Lore Gubler, die wir im Bulletin 110 erwähnt haben. Verena Lenzlinger

## Treffen der Modern Quilt-Gruppe von patCHquilt



~~blind~~

Zentangle (Ausschnitt)

Nach dem Mittagessen und einem Zentangle um die rechte Gehirnhemisphäre aufzuwärmen, hatten wir eine Diskussion zum Thema «Linien im modernen Design». Vertikale sind eher stark und stabil, sind mit Höherer Gleichgewicht verbunden und können den Augenblick festhalten. Horizontale Linien wirken eher ruhig und gelassen und sind mit Erdung und Erholung verbunden. Diagonale Linien wirken sehr dynamisch und verbinden Bewegung, Freiheit und Änderungen. Diese können den Augenblick in Bewegung setzen und umleiten. Gebogene

Linien sind organisch und spielerisch und wirken sehr natürlich. Wir werden versuchen, mittels drei Explorationen in unserem Skizzenbuch, diese Ideen umzusetzen. Das nächste Treffen ist am Samstag, 4. Februar in Visp. Ich möchte mich bei allen Teilnehmerinnen für den fröhlichen und erfolgreichen Tag bedanken. Unsere Gruppe bleibt offen für alle patCHquilt-Mitglieder, welche Interesse haben.

Susan Vogel